

## 7200 Venti-Holzfarbe

Ventilierende Grund- und Deckfarbe



### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Lösemittelhaltige seidenmatte hoch deckende Holzlasur für masshaltige, begrenzt masshaltige und nicht masshaltige Holzbauteile im Außenbereich z.B. Fenster, Türen, Tore, Holzfassaden, Vordächer, Balkone, Zäune, etc.

#### Eigenschaften

Anstrich gegen Bläue- und Schimmelpilzbefall geschützt  
höchst wetterbeständiger Langzeitschutz mit UV-Blockern

#### Farbton

Weiss, Telegrau RAL 7045, Anthrazitgrau RAL 7016, Schwedenrot, Braun

### Verarbeitung

#### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen, nicht Spritzen!

#### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel "Untergründe und deren Vorbehandlung".

#### Imprägnierung

Bei Bedarf zum Schutz vor Bläue, - Insektenbefall 1 x mit MODULAN 7100 Rapidlasur 3in1 imprägnieren (gilt für Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse nach EN 350, 3 – 5).

Zwischentrocknung: ca. 12 h

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

#### Grundbeschichtung

1 x MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe

Zwischentrocknung: ca. 12 h

#### Schlussbeschichtung

1 x MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe

#### Verarbeitungshinweise

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Vor Gebrauch gut aufrühren.

<b>Allgemeine Hinweise</b>	<p>Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</p> <p>Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</p> <p>Bei neuen Holzbauteilen empfehlen wir eine allseitige Beschichtung. Waagrechte Holzteile dünn streichen, um ein Abblättern aufgrund zu hoher Schichtstärke zu vermeiden. Systembedingt sind Lasuren nur eingeschränkt trittfest und unterliegen daher einer häufigeren Pflege. Harzfluss kann anstrichtechnisch nicht vermieden werden. Das Auswaschen von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen, speziell bei Schlagregen, kann durch eine allseitige Beschichtung und einem zusätzlichen Anstrich der Hirnholzflächen minimiert werden. Auf Lärchenholz und inhaltsstoffreichen Hölzern können Putz-reste (hohe Alkalität) oder Eisenstaub (Rostbildung) zu schwarzen Verfärbungen führen.</p> <p>Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Überstreichbar nach 12 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern (wie z. B. Eiche, Iroko) kann es zu einer Trocknungsverzögerung kommen.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 100 ml/m <sup>2</sup> auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
<b>Verdünnung</b>	Kann bei Bedarf mit bis zu 5% Terpentinersatz verdünnt werden.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel gründlich austreichen. Anschliessend mit Terpentinersatz reinigen.
<b>Lagerung</b>	Mindestens 5 Jahre in original verschlossenen Gebinden. Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern. Anbruchgebilde dicht verschlossen halten. Wir empfehlen, den Inhalt angebrochener Gebinde in kleinere Gebinde umzufüllen, um ein Gelieren/eine Hautbildung zu vermeiden.

## Untergrundvorbehandlung

Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 15%), sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden. Voraussetzung für eine lange Haltbarkeit der Beschichtung ist die Beachtung der Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes.



Untergrund	Vorbereitung / Beschaffenheit	Grundierung
Nadel- und Laubholz sowie für den Aussenbereich geeignete Holzlagenwerkstoffe, wie z. B. Massivholzplatten, Brett-schichtholz (BSH), Konstruktionsvollholz (KVH), etc.	Für eine optimale Haltbarkeit empfehlen wir glatte Holzoberflächen mit Körnung 80 in Faserrichtung zu schleifen, gründlich zu reinigen und austretende Holzinhaltstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen zu entfernen. Scharfe Kanten sind zu runden.  Harzreiche Hölzer und Exotenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit einer Nitro-Verdünnung reinigen.	Bei Bedarf zum Schutz vor Bläue, Pilz- und Insektenbefall 1 x mit MODULAN 7100 Rapidlasur 3in1 imprägnieren (gilt für Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse nach EN 350, 3 – 5).
Tragfähige Altanstriche	Intakte Flächen von Staub und Schmutz befreien und 1-2-x mit MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe streichen.	
Nicht tragfähige Altanstriche	Lose, nicht tragfähige Anstriche mechanisch entfernen, gut haftende Altanstriche mit Kö 80 anschleifen.	1 x MODULAN 7000 Renoviergrund grundieren (vgl. Merkblatt). 2 x MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe im gewünschten Farbton.

## Hinweise

### Inhaltsstoffe

Alkydharz, Aliphaten, Glykole, Titandioxid, Russ, Eisenoxidpigmente, Organische Pigmente, Kieselsäure, mineralische Füllstoffe, Entschäumungsmittel, Lichtschutzmittel, Netzmittel, Trockenstoffe, Verdickungsmittel, Antihautmittel, 0,3 % IPBC (3-Iod-2-propinylbutylcarbamate).

### Dichte

Ca. 1,28 g/cm<sup>3</sup>

### Bindemittelart

Alkydharz

### GISCODE

BSL10

### VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 400g /l VOC.

### Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. EUH208 Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### Entsorgung

P501 Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

UFI: 9M00-W0U6-9003-FYSG



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Technische Information Stand 07/2021